



C2-Junioren Saison 2015/2016

JFV FUN II C2-Junioren Kreisliga NiederlausitzStaffel Nord

JFV EHST (LK) 3 : 6 C2-Junioren am: 01.09.15

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Maskow Jakob					70			0.0
2	Herow Leon					70			0.0
3	Henze Eric					70			0.0
4	Neumann Pascal					33	1	1	0.0
6	Schmidt Sandro					55	1	1	0.0
7	Schmidt Jeremy					70			0.0
8	Astramowicz Dominik					35		1	0.0
12	Schladebach Nico		2			70			0.0
13	Tründelberg Florian		1			70			0.0
14	Grottko Denny					70			0.0
15	Brandt Alexander		2			63		1	0.0
5	Riedel Oliver					15	1		0.0
9	Zadrozny Kacper		1			15	1	1	0.0
10	Geppert Timo					32	1	1	0.0
11	Gerstmeier Niklas					7	1		0.0
16	Sitasz Jakob					25	1	1	0.0

Spielbericht

Nachdem Dynamo das Testspiel eine Woche zuvor abgesagt hatte konnte sich die Fußballunion kurzfristig mit dem JFV Eisenhüttenstadt einigen. Gegen die Landesklassenvertretung des Gastgebers wollten die Niederlausitzer sich beim ersten Großfeldtest auf keinen Fall die Butter vom Brot nehmen lassen. Zwar hatten sich die Jungs schon vor der Saisonpause mit der Viererkette, dem Abseits und weiteren Neuerungen angefreundet, doch spielten die meisten Akteure weit ab von ihren angestammten Positionen. Zum Beispiel rückte Florian Tründelberg vom Tor auf die zentrale 6er Position und als zweiter 6er rückte Erik Henze von der linken Außenverteidiger Position auf. Und so traf das Umstellungskarussell fast jeden. Nun aber zum Match. Gegen den körperlich leicht überlegenen Gegner gelang der Start nicht optimal. Schon nach fünf Minuten jubelten die Gäste als sie ein missglückten Abwehrversuch ausnutzten. Wer jetzt Böses ahnte war aus dem Holzpfad. Schon wenig später glänzte Nico Schladebach mit einem schönen Anspiel, das Alex Brandt nicht ungeschickt zum Ausgleich verwertete. Nur eine Minute später bewies Florian Tründelberg den Überblick. Fast von der Mittellinie aus beförderte er das Streitobjekt per langen Ball über den zu weit aufgerückten Hüttenstädter Keeper. In der Folge musste man nur bei Kontern auf der Hut sein, denn ansonsten wurde das Spiel erstaunlich überlegen gestaltet. Auch weil wenig später der zweite Doppelschlag folgte. Zweimal ließ Nico Schladebach dem Torwart der Gastgeber keine Chance, nachdem er von Alex Brandt toll in Szene gesetzt wurde. Mit dem 1:4 im Rücken kassierte man durch einen mustergültigen Konter noch vor der Pause den zweiten Treffer. Danach folgte eine kurze Phase der Unordnung. Allerdings wurden die Gegner noch vor dem eigenen Strafraum meist durch Einzelaktionen gestellt. Spätestens nach dem Wechsel war die Grundordnung wieder hergestellt. Trotzdem schlich sich noch ein Abwehrfehler ein, den aber der gut agierende Jakob Maskow mit einer tollen Parade fast noch eliminierte. Sein nach außen abgewehrter Ball wurde jedoch von einem durchlaufenden Gastgeber noch aus spitzem Winkel versenkt. Obwohl, oder gerade weil nicht nur das Ergebnis im Vordergrund stehen sollte wurde prompt auf 3:5 erhöht. Florian Tründelberg behielt im Strafraum die Übersicht und spielte den besser platzierten Kasper Zadrozny an, der aus Nahdistanz versenkte. Da die Fußballunion derart schnell wieder den zwei Tore Vorsprung herstellte war der Zahn gezogen. Jetzt hätte es noch richtig dicke kommen können für den Gastgeber. Zwei tolle Aktionen durch Alex Brandt und Florian Tründelberg verfehlten nur knapp ihr Ziel, ein nicht gegebener Elfer und zwei umstrittene Abseitstore von Kasper Zadrozny und Niklas Gerstmeier hätten das Ergebnis zweistellig gestalten können. Das Tor von Alexander Brandt zum 3:6 aus spitzem Winkel sorgte dann aber doch für den klar verdienten Sieg. Fazit: Der gelungene Großfeldauftakt hat viele Väter. Denn kein Spieler agierte unter seinem Niveau. Auch die Positionsumstellungen wurden sehr gut angenommen. Ohne einzelne Spieler besonders herauszustellen zu wollen seien trotzdem einige Namen genannt. Jakob Maskow machte trotz noch relativ wenig Torwarttraining schon eine gute Figur. In der Abwehr konnten der bärenstarke Denny Grottko und Leon Herow vollends überzeugen. Auch Jeremy Schmidt der jeweils eine Halbzeit als rechter oder linker Außenverteidiger agierte, überraschte nicht nur seine Trainer. Auf den dauerkontinuierlichen Erik Henze konnte man sich stets verlassen. Das allerdings Florian Tründelberg als ehemaliger Torwart derart gut im Mittelfeld einschlägt, konnte man nur hoffen. Eine gute Kombination scheinen Alex Brandt und Nico Schladebach zu sein. Einer war an vier der andere an drei Toren beteiligt. Alle anderen Akteure haben keinen falls enttäuscht und tragen zu einem homogenen Kader für die bevorstehende Saison bei. GG